



The Real Baroque Book

Gäbe es ein Real Book der Barockmusik, so hätten viele Stücke dieser Zeit wohl Potenzial darin festgehalten zu sein. Monteverdis *Si dolce è'l tormento* oder Caccinis *Amarilli mia bella* sind in die Musikgeschichte eingegangen wie *Summertime* oder *The Girl from Ipanema*. Baroque Standards, die den Nerv der Zeit treffen. Ob *J'avois cru* von Christoph Ballard oder *You don't know what love is* von Gene de Paul, Liebeskummer ist zeitlos. Und barocke Grounds, über die die Blockflöte diminuiert nichts anderes als Jazz Patterns, über denen sich das Saxophon auslässt. Was ist es also, das ein Lied zum Hit werden lässt? Vielleicht sind es benannte verbindende Elemente; außerdem die Flexibilität, mit der man sich der Musik nähert und der trotzdem nicht zu verkennende Erinnerungswert, der in ihr steckt und die Jahre überdauert wie eine alte Eiche. Werden Hits also erst durch ihre Interpretation zu Hits und haben wir vielleicht sogar die Möglichkeit völlig unbekannte Lieder und Stücke zu neuen Hits zu machen?

Es erklingen Hits von Michel Lambert, Arien der *Seconda Pratica* von Claudio Monteverdi und *Sigismondo D'India*, Diminutionen von Diego Ortiz und Gaspar Sanz, sowie geistliche und weltliche Lieder und Instrumentalstücke aus Bolivien und Peru.

Spanien	Italien	Frankreich	Südamerika
Diego Ortiz (1510 – 1570) <i>Recercarda Segunda</i> Improvisation über das <i>Follia</i> -Thema	Girolamo Frescobaldi (1583 – 1648) <i>Se l'aura spira tutta</i> <i>vezzosa</i>	Anonym, Hrsg. Christophe Ballard (1641 – 1715) <i>J'avois crû qu'en vous</i> <i>aymant</i>	Anonym, Peru (18. Jhd.) <i>Tonada la Lata</i>
Gaspar Sanz (1640 – 1710) <i>Canarios</i>	Andrea Falconiero (1586 – 1656) <i>Passacalle</i>	Michel Lambert (1610 – 1696) <i>Ombre de mon amant</i>	Peru (Beginn 17.Jhd.) <i>Hancpachap</i> <i>Cussicuinin</i>
	Giulio Caccini (1551 – 1618) <i>Amarilli mia bella</i>	Antoine de Boësset (1587 – 1643) <i>Ala fin cette bergere</i>	Bolivien (Ende 17. Jhd.) <i>Señora Doña María</i>
	Claudio Monteverdi (1567 – 1643) <i>Sinfonia</i> <i>Si dolce è'l tormento</i> <i>Quel sguardo</i> <i>sdegnosetto</i>		Peru (18. Jhd.) <i>Tonada el Diamante</i> <i>Cachua serranita</i>
	Improvisation einer <i>Ciaccona</i>		